

Protokoll

der 85. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg am 11. April 2013.

I. Teilnehmer

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, die in der beigefügten Teilnehmerliste (s. Anlage) aufgeführt sind.

II. Tagesordnung

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Fluglärmenschutzkommission wird festgestellt.

2) Genehmigung der Niederschriften der 84. Sitzung und der Sondersitzung (26.2.13)

Das Protokoll der 84. Sitzung wird genehmigt.

Das Protokoll der Sondersitzung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Zu II, Punkt 2 (Seite 2, 2. Absatz):

Insgesamt wird aber eingeräumt, dass es seit der Verlängerung der Start- und Landebahn bereits eine Verbesserung der Lärmauswirkung im Westen gegeben habe, wenn immer von hinten gestartet wird.

3) Flugroutenregelung (inkl. Thema Überflug von Wohngebieten)

Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF) trägt vor, dass in der Vergangenheit in der FLK vereinbart worden sei, dass, soweit der Wind es zulässt, nicht über die Wohngebiete von Bienrode geflogen werden soll. Seinerzeit hätte VW seine Piloten entsprechend angewiesen. Der Vertreter der BVF vertritt die Auffassung, dass diese Anweisung nicht konsequent umgesetzt wird und bittet um eine entsprechende Maßregelung.

Der Vertreter der BVF sagt zu, das entsprechende Protokoll nachzureichen.

4) Nutzung der verlängerten Bahn zur Lärminderung

Der Vertreter der BVF weist auf die Aussage gem. des 66. Protokolls (Sitzung vom 24. März 2004) des damaligen Vertreters des Flughafens hin, dass dieser sich nach der Verlängerung der Piste lärm mindernde Betriebsverfahren vorstellen könne, wonach beispielsweise Starts in Richtung Westen immer vom östlichen Pistenanfang aus durchgeführt werden müssten und empfohlene Aufsetzpunkte für leichte Luftfahrzeuge bahneinwärts markiert würden.

Die FLK beschließt daraufhin mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, folgenden Prüfauftrag an Austro Control zu richten:

Die FLK bittet Austro Control, ein Verschieben der Aufsetzpunkte Richtung Bahnmitte für VFR-Flüge zu prüfen.

5) Vortrag: Forschungsprojekt „Leise Anflugverfahren“

Der Vertreter des DLR stellt die Ansätze von Lärminderungsmaßnahmen vor:

- Lärminderung am Flugzeug selbst
- Lärmarme An- und Abflugverfahren

Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden Lärmmessungen im Anflugweg vorgenommen und ausgewertet. Die Untersuchung fand für den Flughafen Frankfurt statt. Die Flüge und Messungen dazu wurden in Braunschweig durchgeführt und anschließend auf den Flughafen Frankfurt projiziert.

Die genauen Messergebnisse sind noch nicht publiziert, daher wurden hier noch keine Werte genannt.

Nachrichtlich: Die Präsentation wurde von MW am 6.5.13 angefragt und wird ggf. nachgereicht.

Der Vertreter des DLR weist auf den bevorstehenden Tag der offenen Tür beim DLR am 9.6.2013 hin, bei welchem es auch Vorträge zum Thema Lärminderung geben wird.

Im Nachgang des Vortrags bringt die Vertreterin der Stadt Braunschweig ein, dass ein steilerer Anflug eine Lärminderung bewirken könne.

Der Vertreter von Austro Control teilt dazu mit, dass 3° der Standard sei und nur bei Sondersituation davon abgewichen werde.

Herr Dr. Vogelsang weist diesbezüglich auch auf den Vortrag der DFS in der 83. Sitzung der FLK hin, wo dies entsprechend dargestellt wurde.

Der Vorsitzende dankt dem Vertreter des DLR für den Vortrag.

6) Emission / Immission

Die Vertreterin der Stadt Braunschweig erläutert, dass an einem Flughafen Emissionen und Immissionen entstehen und bittet das MW um eine diesbezügliche Untersuchung inkl. des reflektierenden Schalls.

Der Vertreter des MU weist darauf hin, dass das MW in der FLK beraten werden soll.

Er informiert über eine derzeitige Flugroutenberechnung, die in Auftrag gegeben wurde, um zu prüfen, ob der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg unter das Fluglärmgesetz fällt um dann ggf. eine Berechnung durchzuführen, ob für den Flughafen Braunschweig die Festlegung eines Lärmschutzbereiches erforderlich sein könnte. Dies sei auch mit der DFS abgesprochen. Der Vertreter des MU ist bereit, wenn die Ergebnisse vorliegen, diese in der FLK vorzustellen.

Zum Thema Luftverunreinigung führt der Vertreter des MU aus, dass hierfür ein Gutachten zu erstellen wäre, so etwas jedoch nur bei sehr großen Erweiterungen wie beispielsweise in Frankfurt oder Leipzig in Betracht käme und ihm nicht bekannt sei, dass bei einer derartigen Untersuchung je eine große Belastung nachgewiesen werden konnte.

Zudem besteht hierfür kein begründeter Anfangsverdacht.

Eine Vergleichsrechnung für Braunschweig durchzuführen lehnt der Vertreter des MU ab.

Beschluss: Die Beantragung einer Untersuchung der Luftverunreinigung wird mit 5 Neinstimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Vertreter der BVF erinnert an das Thema Motorenlärm durch Standläufe bzw. Triebwerksprobeläufe, was in Vergessenheit geraten sei.

Der Vertreter des MU schlägt daher vor, zukünftig die Protokolle mit Aufgaben oder offenen Punkten aus der Sitzung zu versehen.

Der Vorsitzende bittet darum, derartige offene Punkte schriftlich zu übermitteln.

7) Lärmbericht 2012 des Lärmschutzbeauftragten

Der Fluglärmschutzbeauftragte stellt die Ergebnisse des Jahresberichts vor, der im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder versandt wurde und erläutert die Art der Darstellung. Zudem weist er auf Nachfrage darauf hin, dass Forschungsflüge nicht als separate Rubrik in den Verkehrsergebnissen aufgeführt werden.

Die Vertreterin der Stadt Braunschweig trägt vor, dass sie Beschwerden aus Kralenriede zu Triebwerksprobeläufen erhalten habe und bittet um die Errichtung einer Lärmschutzmauer bei AeroData.

Der Vorsitzende nimmt dies auf, um es an den Flughafen zu übermitteln.

8) Lärmmessstellen

Ein Bericht des Flughafens findet während der Sitzung nicht statt, da der Vertreter des Flughafens krankheitsbedingt abwesend ist.

Der Vertreter des MU und der Vorsitzende berichten, dass der Flughafen Hannover-Langenhagen dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg eine mobile Lärmmessanlage ausleihen werde. Es sei noch zu klären, wo die Messungen durchgeführt werden sollten.

Beschluss: Die FLK spricht sich für eine wechselnde Aufstellung, 2 Wochen im Osten und 2 Wochen im Westen aus (4 Ja für den Wechsel, 1 Ja für eine Aufstellung im Westen, keine Stimme für eine Aufstellung im Osten) und bittet den Flughafen, um eine zeitnahe Aufstellung.

Nachrichtlich: Dies wurde entsprechend von MW an den Flughafen übermittelt. Der Flughafen hat mitgeteilt, dass dem entsprochen wird, s. auch Anlage zum Protokoll. Der Flughafen hat am 8.5. informiert, dass die Station momentan in östlicher Verlängerung der Bahn stehe und am 14.05.2013 in den Westen verbracht werden soll. Der neue Aufstellort liegt genau im Bereich des Endanfluges im Gewerbegebiet Hansestraße/Hafen.

9) Bericht des MW zum Überprüfungsauftrag zur Verfahrensbeschwerde wegen Nichtanhörung der FLK zur Änderung der Flugverfahren Richtung Osten

Der Vorsitzende hat hierzu vom MW ein Schreiben erhalten und liest dieses vor.

Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende führt ergänzend aus, dass auch wenn es ein Verfahrensfehler gewesen wäre, dieser geheilt wäre.

Er schlägt daher vor, die Verfahrensbeschwerde nicht weiter zu verfolgen.

Beschluss: Die FLK spricht sich dafür aus, die Verfahrensbeschwerde nicht weiter zu verfolgen (7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen).

10) Öffentlichkeitsarbeit: Überarbeitung des Internetauftritts des MW

Die Internetseite des MW zu den Themen Fluglärmschutzkommission und Fluglärmschutzbeauftragte wurde überarbeitet und für die Flughäfen Hannover-Langenhagen und Braunschweig-Wolfsburg teilweise getrennt dargestellt.

Als weitere Verbesserung wird von mehreren Mitgliedern der FLK vorgeschlagen, auch für Fluglärmbeschwerden im Zusammenhang mit dem Flughafen Braunschweig ein Onlineformular im Internet bereitzustellen. Der Fluglärmschutzbeauftragte ist damit einverstanden. MW sagt zu, die technische Umsetzung zu prüfen.

11) Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über eine Einladung der Bürgerschaft in Völkenrode, in deren Rahmen der Vorsitzende der FLK und der Geschäftsführer des Flughafens vorgetragen haben.

In Völkenrode gibt es Beschwerden zu Überflügen. Die Bürgerschaft lädt die FLK daher ein, sich die Überflüge in Völkenrode anzusehen.

Der Vorsitzende fragt das diesbezügliche Interesse der FLK ab und wird einen Termin für Interessierte Mitglieder der FLK organisieren.

12) Termine

Die nächste Sitzung findet am 24.10.2013 um 10:00 Uhr im Sitzungszimmer der Flughafengesellschaft Braunschweig-Wolfsburg statt.

Nächste Tagesordnung

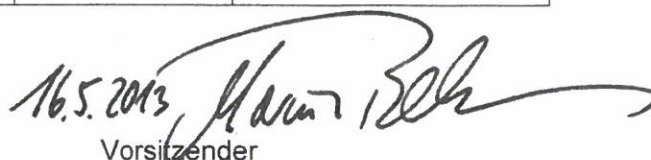
Für die Tagesordnung im Oktober wird folgender Punkt benannt:

- Umgang mit Stimmrechtsübertragungen, mögliche Änderung der Geschäftsordnung

Zusammenfassung der offenen Punkte / Aktionen

TOP	Aktion	verantwortlich	Bearbeitungsvermerk
3	Flugroutenregelung, Benennung des betr. Protokolls	Vertreter BVF	
4	Prüfauftrag an Austro Control	- Vorsitzender (zur Übermittlung) - Austro Contr.	Thema wurde am 15.5. vorab zur Info von MW an den Vertreter von Austro Control herangetragen
6	Vorstellung der Ergebnisse zur Flugroutenberechnung / Lärmschutzbereich	Vertreter MU	
7	Triebwerksprobeläufen, Errichtung einer Lärmschutzmauer bei AeroData	Vorsitzender	
8	Lärmmessanlagen im Wechsel aufstellen	- MW (Übermittlung) - FH	Die Messanlage wurde zwischenzeitlich im Osten aufgestellt und soll am 14.5. im Westen aufgestellt werden. Näheres s. Anlage
10	Onlineformular Fluglärmbeschwerde	MW	

17.5. 
Protokollführung / Geschäftsführung

16.5.2013 
Vorsitzender